

# PV-Ausbau in Baden- Württemberg

**Alexander Fritzsche**

Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz

**Julia Winter**

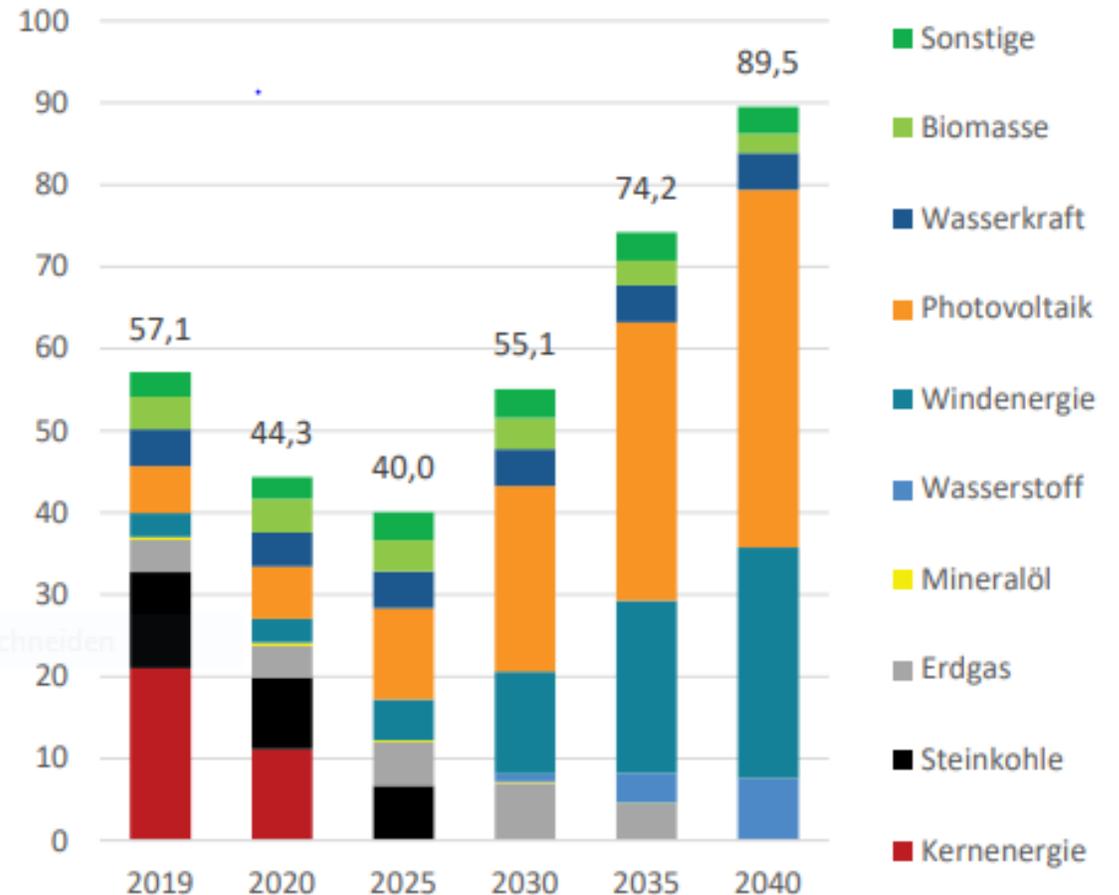
Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz



# PV-Ausbaupfad BW

- **Klimaneutralität in 2040:**  
ca. 47 GW PV-Leistung erforderlich
  - Zwischenziel 2030: 25 GW
- **2/3 hiervon als Gebäude-PV**
  - Für Neubau gilt PV-Pflicht
- **aktuell: 12,6 GWp (10.02.2025)**

Bruttostromerzeugung [TWh]



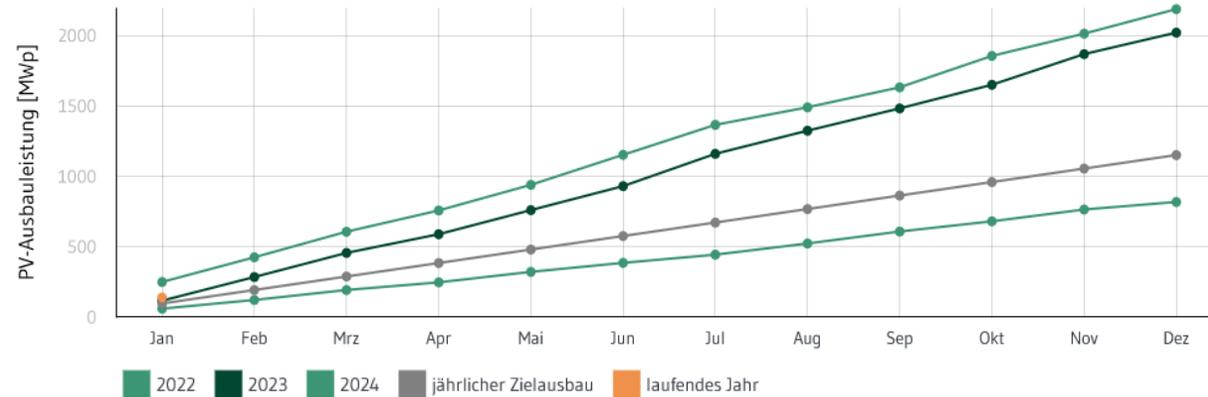
# Aktuelle PV-Ausbauzahlen in den Kommunen

## PV-Ausbau 2025

Stand: 10.02.2025

Zusätzliche Leistung  
**138 MWp**  
Zusätzliche Anlagen  
**8.231**

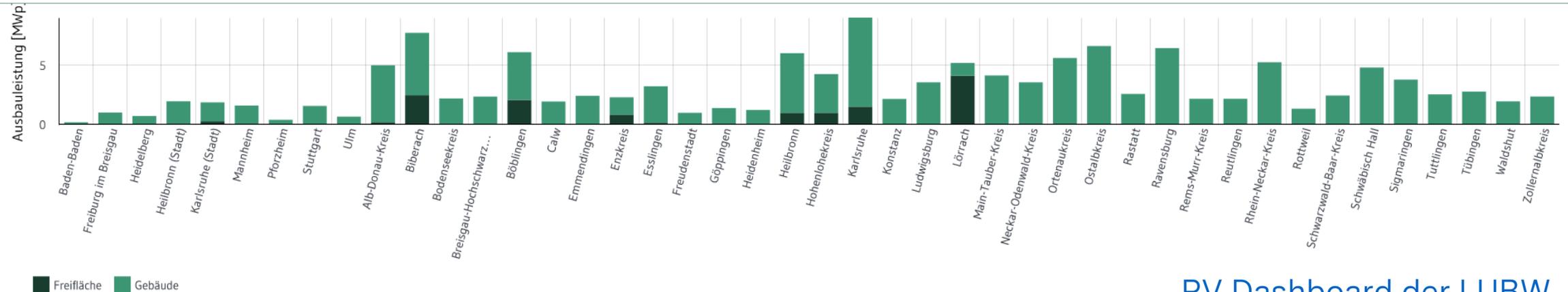
Jahresausbau und -ziel



### Hintergrundinformationen

Gesamtleistung aktuell  
**12,6 GWp**  
noch auszubauende Leistung  
**34,6 GWp**  
von 47,2 GWp für die Klimaneutralität 2040

Bruttozubau für das laufende Jahr





© RPF

# 1. Freiflächen-Photovoltaik (FF-PV)



Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium  
Karlsruhe

# Freiflächen-Photovoltaik in der Planung

## In der Regel Bauleitplanung erforderlich

→ Gemeinderat entscheidet, ob und wo Solarpark im (bisherigen) Außenbereich möglich ist

- **Wie?** Aufstellung Bebauungsplan (+ Änderung Flächennutzungsplan)
- **Dauer:** i.d.R. 1 – 1,5 Jahre
- **Hilfreich:** Gemeinderat kann **Kriterienkatalog** aufstellen
- **nach Aufstellung B-Plan:** Baugenehmigungsverfahren (untere Baurechtsbehörden)

## Aufnahme bestimmter Anlagen in § 35 BauGB

- § 35 (1) Nr. 8: Aufnahme von FF-PV als privilegierte Vorhaben längs von Autobahnen und Schienenwegen des übergeordneten Netzes in einer Entfernung von bis zu 200m
- § 35 (1) Nr. 9: Privilegierung von (einer) besonderen Solaranlage im Sinne des EEG im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einem Betrieb nach Ziffer 1 oder 2, bis 25.000 m<sup>2</sup>

# Freiflächen-Photovoltaik

privilegierte Bereiche: Flächen, auf denen kein  
Bebauungsplan nötig ist für Errichtung

200 m längs von  
Autobahnen und zweigleisigen Schienen\*



hofnahe Agri-PV bis 2,5 ha

\* des [übergeordneten Netzes](#)

# Freiflächen-Photovoltaik und Regionalplanung

## Ziele der Raumordnung sind zu beachten!

- gem. § 4 Abs. 1 ROG / § 1 Abs. 4 BauGB in der Bauleitplanung
- gem. § 35 Abs. 3 BauGB dürfen raumbedeutsame Vorhaben den Zielen der Raumordnung nicht widersprechen

## KlimaG

- In den Regionalplänen sollen Gebiete in einer Größenordnung von min. 0,2 % der Regionsfläche für die Nutzung von Photovoltaik auf Freiflächen festgelegt werden (Grundsatz der Raumordnung)

## Landesplanungsgesetz (LplG):

- Teilpläne Wind und Solar sollen bis 30.09.2025 als Satzung festgestellt werden
- Anzeigeverfahren
- Öffnung der regionalen Grünzüge

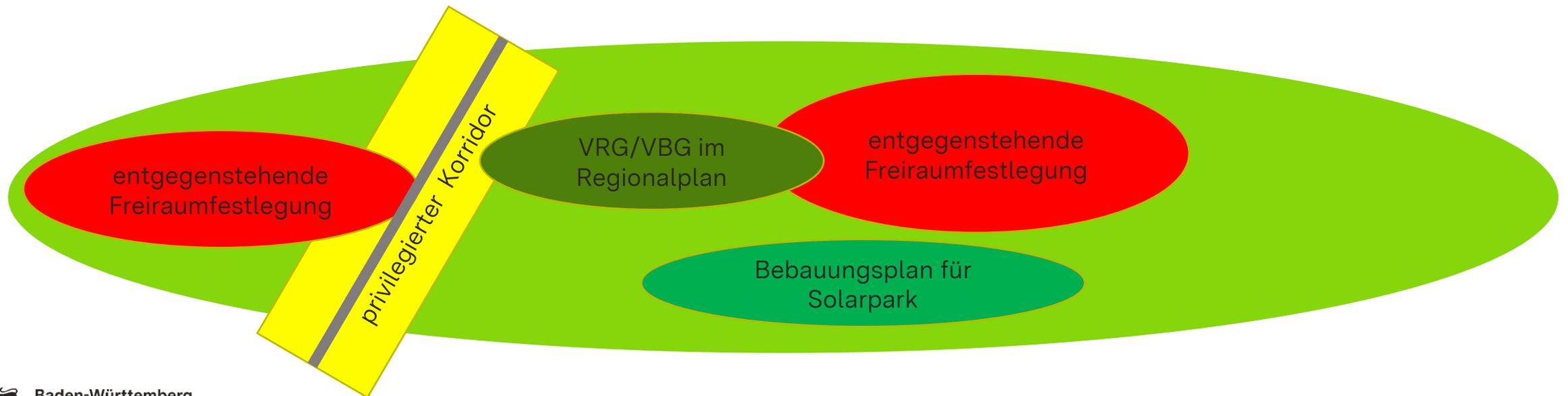
# Freiflächen-Photovoltaik und Regionalplanung

## Positive Steuerung

- Vorranggebiete und Vorbehaltsgebiete als Teil der **regionalen Planungsoffensive**
- Öffnung von Freiraumfestlegungen

## Restriktionen

- Freiraumfestlegungen mit entgegenstehendem Zweck



# Freiflächen-Photovoltaik und Regionalplanung

Region/ Regionalverband	Flächen für PV/ Solarenergie VRG bzw. VBG in der 1. Offenlage	Anteil an Regionsfläche
Verband Region Rhein-Neckar (Baden-Württembergischer Teilraum)	1.268 ha	0,52 %
Mittlerer Oberrhein	1.073	0,5 %
Nordschwarzwald	505 ha	0,21 %

# Vorteile der FF-PV für die Gemeinde

## Klimaschutz

### Finanzielle Beteiligung nach § 6 EEG

- keine gesetzliche Pflicht, aber in der Regel von den Projektierern angeboten
- 0,2 ct / kWh
- Zuwendung ohne Zweckbindung und ohne Gegenleistung
- freie Verwendung durch die Gemeinde, kein Einfluss auf den kommunalen Finanzausgleich

## Gewerbesteuer

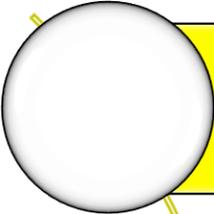
- Anteil der Standortgemeinden beträgt 90 % (am Steuermessbetrag)

## auf Gemeindeflächen zudem: Pachteinnahmen

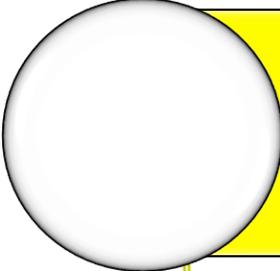
- Pachtzins ist Verhandlungssache!

## Standortfaktor für Unternehmen

# Rolle und Aufgabe des Gemeinderats

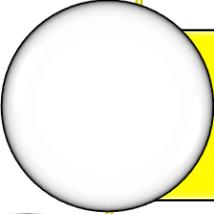


## Informieren und Positionieren



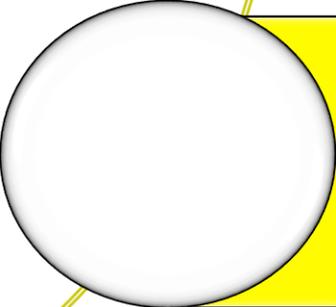
## ggf. Aufstellung eines Kriterienkatalogs

→ Hilfestellung für künftige Planungen; losgelöst von Einzelfall wird erarbeitet, wo und unter welchen Bedingungen Kommune FFPV möchte (z. B. Abstände zu Wohnbebauung, Möglichkeiten finanzieller Beteiligung der Bürger/Einbeziehung Landwirtschaft,...)



## Privilegierte Flächen: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

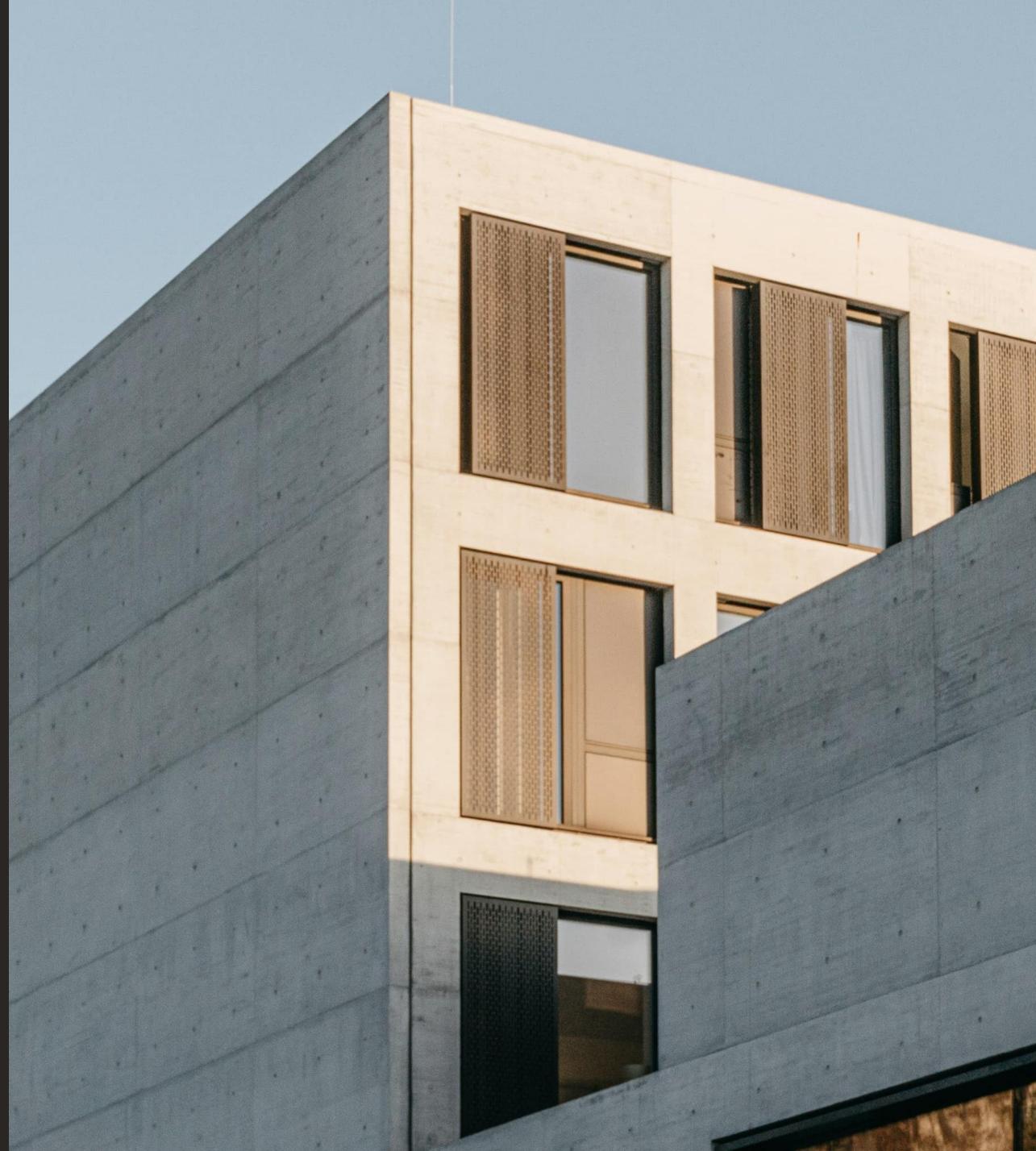
→ muss bei rechtswidriger Versagung von Baurechtsbehörde ersetzt werden!



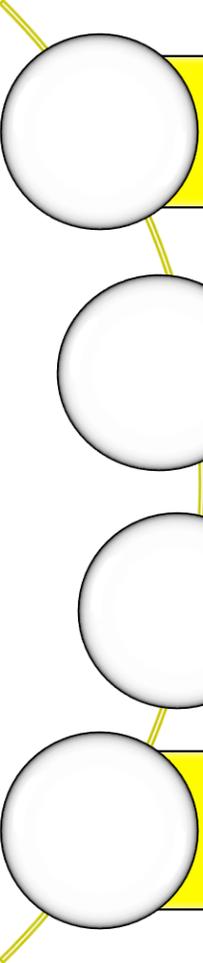
## übrige Flächen: Entscheidung über Aufstellung eines Bebauungsplans (und Änderung FNP)

- Gemeinderat hat Errichtung „in der Hand“
- große Einflussmöglichkeiten ggü. Investor (z. B. Durchführung von Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen; Tragung der Bauleitplankosten,...)
- frühzeitige Einbindung der Akteure vor Ort (Landwirtschaft, Naturschutzverbände, Bürgerschaft)

# 2. Gebäude-PV



# Einflussmöglichkeiten bei Gebäude-PV



**Ggf. Kommunale Gestaltungssatzungen anpassen**

**Förderung für Balkon- / Dachanlagen**

**Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden**

**Städtebauliche Klimaschutzmaßnahmen**

# Weiterführende Informationen

## Allgemeine Informationen

[Photovoltaiknetzwerk Baden-Württemberg](#)

[Aktuelle Fakten zu PV \(Fraunhofer ISE\)](#)

[Überblicksstudie zu PV-Freiflächenanlagen in Deutschland \(Ökoinstitut\)](#)

[Umwelt Bundesamt](#)

[Klimaatlas BW](#)

## Aktuelle Ausbauzahlen BW

[PV-Dashboard der LUBW](#)

## Naturfreundliche Gestaltung von Solarparks

[Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende \(KNE\)](#)

[Dialogforum Energiewende und Naturschutz \(BUND und NABU\)](#)

[Leitfaden für naturverträgliche und biodiversitätsfreundliche Solarparks \(TH Bingen\)](#)

## (Finanzielle) Beteiligung Kommune/Bürgerschaft

[SonneSammeln \(Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. – bne\)](#)

## Darstellung der Solarpotenziale im Land (Dach- und Freiflächen)

[Energieatlas der LUBW](#)

## PV-Pflicht Baden-Württemberg

[FAQs des Umweltministeriums](#)

[Praxisleitfaden zur PV-Pflicht](#)

# Herzlichen Dank!



Regierungspräsidium Karlsruhe  
Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz

## **Alexander Fritzsche**

Alexander.Fritzsche@rpk.bwl.de

+49 (0) 721 926 7542

## **Julia Winter**

julia.winter@rpk.bwl.de

+49 (0) 721 926 8831

Zu unserem Newsletter können Sie  
sich hier anmelden:

